

Fassadensanierung Kreisverwaltung Kaiserslautern

Kaiserslautern, 2015 - 2020
Büro-/Verwaltungsbauten, Denkmal

Die Natursteinfassade des 1960 erbauten Verwaltungsgebäudes musste nach knapp 60 Jahren erneuert werden. Aufgabe für schneider+schumacher war es, die 2.200 Quadratmeter große Fassade mit ihren bauzeittypischen Wendefenstern denkmalgerecht und nach heutigen energetischen und konstruktiven Anforderungen zu sanieren. Gleichzeitig galt es, das ursprüngliche Erscheinungsbild des Gebäudes zu erhalten.

Ein großer Teil der Planungsarbeit war es daher, die hierfür heute passenden Materialien und Konstruktionen zu finden. So konnte der ursprünglich verwendete Steinbruch zwar ausfindig gemacht, aber nicht mehr genutzt werden, da er mittlerweile renaturiert und Teil eines Naturschutzgebietes ist. Mit einem erweiterten Expertenteam gelang es schließlich, einen Stein zu finden, der der vorgefundenen Fassadenverkleidung sehr ähnlich ist. Die grau-beigen Platten bestehen aus Kelheimer Auerkalk, in dem Gesteinseinschlüsse wie Korallen und Schwämme erkennbar sind, die der Fassade ihre typische Anmutung geben.

Ähnlich war die Vorgehensweise bei den vollständig erneuerten Fenstern: Die ursprünglichen ...



Fassadensanierung Kreiseigener Hochbau ... Kreisverwaltung Kaiserslautern

Kaiserslautern, 2015 - 2020
Büro-/Verwaltungsbauten, Denkmal

Stahlwendefenster waren zwar noch vorhanden, ließen sich aber vor allem wegen der sehr hohen Schallschutzanforderungen an der stark befahrenen Lauterstraße nicht adäquat aufarbeiten. Intensive Detailabstimmung führte schlussendlich zum gewünschten Ergebnis, das heutige Anforderungen an ein modernes Bürogebäude sowie denkmalpflegerische Belange in Einklang bringt.

Die jeweils bis zu einem Zentner schweren Platten wurden individuell gefertigt und passen millimetergenau an ihren Platz. Dies gelang durch einen Scan der alten Fassade. Auf dieser Basis wurde jede neue Platte am Steinbruch genau ausgemessen und geschnitten. Die neue vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit verdeckt integrierten, dezentralen Lüftungsgeräten sorgt für hohen Nutzerkomfort in den Kreishausbüros.

In Zusammenarbeit mit osd GmbH & Co. KG und ASPLAN Architekten

Technische Daten:

Leistungsphasen: 1-8

Typologien: Büro-/Verwaltungsbauten, Denkmal

Büro: Frankfurt

Bauherr/Auslober: Kreisverwaltung Kaiserslautern,



Fassadensanierung Kreisverwaltung Kaiserslautern

Kaiserslautern, 2015 - 2020
Büro-/Verwaltungsbauten, Denkmal

und Gebäudemanagement

Projekt Architekt: Michael Schumacher, Astrid Wuttke

Projektleitung Planung: Tamara Gorgonoska

Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und
Projektmanagement GmbH

Projektleitung Baumanagement: Maximilian Büschl

Team: Iva Camber Mikulic, Simon Hauke, Lukasz
Malec, Florian Mieden, Chinh Nguyen, Alexandra
Pejakovic

Tragwerksplanung: osd GmbH & Co. KG, Frankfurt
am Main

Haustechnik: RCI GmbH, Eschborn (RLT), EPH GmbH
und WPW GmbH (ELT), Kohl und Frech

Ingenieurgesellschaft (Sanitär)

Fassade: osd GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Brandschutz: IG Bauplan GmbH, Kaiserslautern

Bauphysik: Ingenieurbüro Dr. Dahlem, Rodenbach

Vermessung: (3-D Scan Fassade): IGWP GmbH,
Spiesen-Elversberg

Technische Daten: Fassadenfläche: 2.200 m²

Bauleitung vor Ort: ASPLAN Architekten